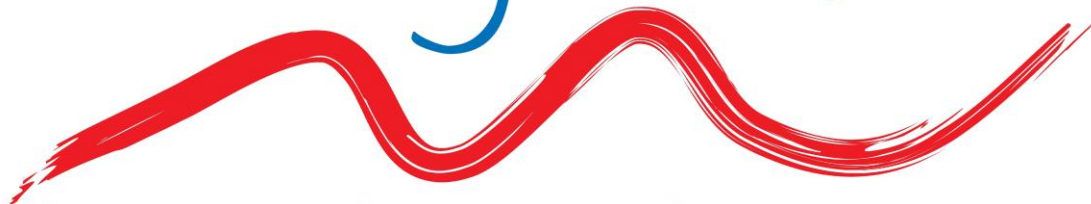

Bergschule



Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek
mit Außenstelle Nübbel

Vorbereitung auf die

Projektprüfung 2023/24

Aufbau, Hinweise, Anregungen und Ablauf

Zeitlicher Ablauf Projektpräsentationen

Mo, 28.08. bis Fr, 01.09.	Themen- und Mentorensuche
Fr, 01.09.	Abgabe Projektverträge bis 11.00 Uhr im Sekretariat
Mo, 28.8. und Di, 29.08.	PC-Einführung + Vortrag zum Layout und Inhalt der Mappe
Do, 21.09. und Fr, 22.09.	Freiarbeit an den Projekten (je 1.-6. Std.)
Do, 28.09.	Abgabe der Projektmappen und USB-Sticks bis 11.00 Uhr im Sekretariat
Fr, 29.09.	Aushang Prüfplan in den Klassen und in IServ als News
Mo, 9.10. – Do, 12.10.	Projektprüfungen
Do, 03.11. und Fr, 04.11.	evtl. Nachprüfungen

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	4
2. Vorbereitung	4
3. Durchführung	5
3.1 Erste vorbereitende Schritte	5
3.2 Material beschaffen	5
3.3 Material auswerten und bearbeiten	5
4. Die Mappe	6
4.1 Anforderungen Mappe	6
4.2 Das Zitieren	8
4.3 Das Quellenverzeichnis	8
4.4 Das Abbildungsverzeichnis	9
5. Die Präsentation	9
5.1 Den Praktischen Teil finden	9
5.2 Die Präsentation finden	10
5.3 Den Vortrag halten	11
6. Beispiele für eine Grobplanung der Projektpräsentation	12
Anhang	14
1 Checkliste Vorbereitung und Durchführung	14
2 Checkliste Mappe	15
3 Checkliste Präsentation	16
4 Projektvertrag	17
5 Anregungen für die Mentorengespräche	18
6 Arbeitsprotokoll	19
7 Erklärung der eigenständigen Arbeit (Vorlage)	20
8 Bewertungsbögen für FÖ, * und ** inkl. Bewertungsschlüssel	21

1. Einleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in diesem Informationsheft findet ihr Hinweise und Anregungen zur Erstellung eurer Projektarbeit.

Zu den Prüfungen für den ESA **und** den MSA gehört die Projektarbeit mit anschließender Präsentationsprüfung in einem frei gewählten Thema in der Jahrgangsstufe 9.

Die Planung und Umsetzung finden in selbstständiger Arbeit statt. Ihr arbeitet mindestens 15 Stunden an eurem Projekt. Jede Gruppe sucht sich eine Mentorin oder einen Mentor, die / der euch während der Erstellung unterstützend berät.

Die Projektarbeit besteht aus einer Projektmappe, einem praktischen Teil sowie einer 15-minütigen Präsentation pro Teammitglied.

2. Vorbereitung

Für die Projektprüfung benötigt ihr eine Gruppe mit zwei bis drei Mitgliedern.

Für die Gruppenarbeit müsst ihr Regeln erarbeiten (Kommunikation, Arbeitsteilung, gerechte Verteilung der Aufgaben, Respektieren der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit). Ihr müsst euch darauf einstellen, dass das Projekt eine langfristige Arbeit ist.

Das Thema sollte einen persönlichen Bezug zu euch haben. Mit diesem Thema sucht ihr euch eine Mentorin oder einen Mentor.

3. Durchführung

3.1 Erste vorbereitende Schritte

Die Planung eures Projekts ist der wichtigste aber auch der schwierigste Teil. Hier sind einige Punkte, die euch dabei helfen könnten:

1. Mindmap zum Thema erstellen
2. Thema und zielführende Fragestellungen formulieren
3. Gliederung erstellen
4. Gedanken zum Praktischen Teil machen und überprüfen, ob er zum Thema passt und durchführbar ist
5. Aufteilen der Arbeit auf die Gruppenmitglieder – wer beginnt mit welcher Aufgabe
6. Diese Schritte mit der Mentorin bzw. dem Mentor spätestens beim ersten Treffen besprechen

3.2 Material beschaffen

Material und Informationen zu eurem Thema solltet ihr nicht nur am Anfang des Projektzeitraums sammeln, sondern immer dann, wenn euch noch Informationen fehlen. Überprüft gleich, ob sich das Material eignet und **notiert euch die Quelle**.

Mögliche Informationsquellen:

Schulbücher, Fachbücher, Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehberichte, Videos, Filme, Internet, Personen (Eltern, Verwandte, Fachleute...), Einrichtungen (Geschäfte, Betriebe, Behörden, Ministerien, Bibliotheken, Museen, Vereine...).

3.3 Material auswerten und bearbeiten

Wenn ihr eure Informationen aus Büchern, Zeitungen, Internet, ... gefunden habt, müsst ihr sie bearbeiten. Dazu müsst ihr sie durchlesen, zusammenfassen und in eigenen Worten darüber berichten können. Dafür findet ihr hier einige Tipps.

Um den Inhalt von euren Quellen erfassen zu können, solltet ihr folgende Punkte beachten:

1. Sucht und lest mehrere Texte zu eurem Thema

2. Überfliegt die Texte

- ↳ achtet auf Überschriften und Hervorhebungen im Text

3. Informationserarbeitung

- ↳ Unterstreicht für euer Thema wichtige Textstellen und macht euch Notizen

4. Zusammenfassen des Textes

- ↳ formuliert eure Stichworte aus und schreibt die Quelle dazu

4. Mappe

4.1 Anforderungen Mappe

Ihr erstellt **eine** Mappe pro Gruppe, die wie folgt aufgebaut werden muss:

- ❖ **Titelblatt gestalten** – Das sind die Vorgaben, die auf eurem Titelblatt stehen müssen:

Als Überschrift: „Projektprüfung an der Bergschule Fockbek“		
<h1>Thema</h1>		
zielführende Frage		
Aufmacher (Foto / Logo / Zitat / Zeichnung . . .)		
Eure Namen		
Name der Mentorin / des Mentors	Datum	

- ❖ **Inhaltsverzeichnis / Gliederung**

Überschriften / Themen (jeweils angeben, wer diesen Teil bearbeitet hat)

Unterthemen

Seitenzahlen

- ❖ **Einleitung**

ACHTUNG: Die Einleitung müsst ihr gemeinsam formulieren!

Wie seid ihr zu eurem Thema gekommen und was wollt ihr herausfinden oder besonders darstellen? Dabei stellt ihr einen persönlichen Bezug her und ordnet das Thema in einen größeren Zusammenhang.

❖ **Hauptteil**

Hier erstellt ihr anhand eurer Gliederung und Aufgabenverteilung eure **eigenen** Texte. Tabellen, Grafiken und Bilder müsst ihr durchnummerieren und beschriften. **Diese zählen nicht als geschriebener Text.** Jeder von euch schreibt mindestens fünf, aber maximal sieben Seiten.

❖ **Beschreibung des Praktischen Teils**

Zunächst beschreibt ihr euer praktisches Element und erklärt den Bezug zu eurem Thema. Formuliert anschließend die Arbeitsschritte eurer Erarbeitung.

❖ **Zusammenfassung**

ACHTUNG: Die Zusammenfassung müsst ihr gemeinsam formulieren.

- Fasst das Ergebnis eurer Arbeit kurz zusammen. (Konntet ihr eure Fragen beantworten und neue Erkenntnisse erlangen? / Konntet ihr das, was euch wichtig war, besonders darstellen?)
- Formuliert jede/r eine persönliche Reflexion (Zusammenarbeit, Gelerntes, Selbstkritik, Fragen, Probleme...)

❖ **Quellen- und Abbildungsverzeichnis** (siehe 4.3 und 4.4)

❖ **Anhang**

In den Anhang gehören die Formulare (Tagesprotokolle, Erklärung der eigenständigen Arbeit...), ggf. Fragebögen, selbstgeschriebene Songtexte...

Die Protokolle eurer Treffen sollen inhaltlich gefüllt sein, nicht nur das Datum und der Ort. Die Seiten im Anhang erhalten keine Seitenzahlen!

❖ **Äußere Form**

Für euer Layout habt ihr folgende Vorgaben, die ihr einhalten müsst:

Schriftart: ARIAL

Schriftgröße: 12

Überschriften: fett gedruckt und Schriftgröße 14

Zeilenabstand: 1,5

Ränder: jeweils 2,5

Zitate: *kursiv geschrieben*

Text: Blocksatz

4.2 Das Zitieren

Wörtliches Übernehmen von Sätzen, Teilen von Sätzen oder Einzelwörtern wird in doppelte **Anführungszeichen** (=Zitatzeichen) gesetzt.

Die zitierte Textstelle wird **buchstabengetreu** wiedergegeben – ohne die geringste Abweichung!

Lasst ihr einzelne Wörter oder Satzteile des Zitates weg, müsst ihr dies durch Klammern kenntlich machen. Dabei muss man auch darauf achten, dass das Zitat inhaltlich und grammatikalisch noch Sinn ergibt. Vielleicht muss auch eine Wortänderung durch Fettdruck gekennzeichnet werden.

Beispiel:

„Hier erstellt ihr anhand eurer Gliederung (...) eigene Texte.“ (Broschüre *Vorbereitung auf die Projektprüfung*, S. 4, Z.)

4.3 Das Quellenverzeichnis

Für ein korrekt erstelltes Quellenverzeichnis solltet ihr Quellen wie folgt angeben:

❖ **Quellenangabe aus einem Buch:**

Name, Vorname (des Autors): Titel. Verlag, Erscheinungsort und –jahr, Seite

Beispiel:

Wolf, Christa: *Kassandra*. Erzählung. Luchterhand Verlag, Darmstadt und Neuwied 1983, S. 144

❖ **Quellenangabe aus einem Sammelband mit verschiedenen Autoren und einem Herausgeber:**

Name, Vorname: Titel. In: Name, Vorname (Hg.): Titel. Verlag, Erscheinungsort und –jahr, Seite

Beispiel:

Herschel, Rita: *Schulen ans Netz?* In: Werbel, Ronald (Hg.): *Internet und Schule*. Scharker Verlag, Bremen 2002, S. 17-21

❖ **Quellenangabe aus einer Zeitschrift:**

Name, Vorname (des Autors): Titel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang. Jahr, Nr. der Ausgabe, Seite

Beispiel:

Bichsel, Peter: *Eigenartige Leute – Leser zum Beispiel*. In: *Der Deutschunterricht*, 40. Jg. 1988, H. 4, S. 5-8

❖ **Quellenangabe aus dem Internet:**

Name, Vorname (des Autors): Titel, Internetadresse. Abrufdatum

Beispiel: Bleuel, Jens: *Zitieren von Quellen im Internet*. 21.12.2001. Online im Internet.

[URL: http://ourworld.composerve.com/home-pages/bleuel/ip-zit.html](http://ourworld.composerve.com/home-pages/bleuel/ip-zit.html). 10.01.2002

4.4 Das Abbildungsverzeichnis

Für ein korrekt erstelltes Abbildungsverzeichnis solltet ihr eure Abbildungen folgendermaßen angeben:

- Jedes Bild erhält eine Nummer und den Titel.
- Am Ende der Arbeit erstellt ihr dann das Abbildungsverzeichnis wie folgt:

Abb. 1	Titel	Seitenzahl
Abb. 2		

5. Die Präsentation

5.1 Den Praktischen Teil finden

Es gibt viele Möglichkeiten einen Praktischen Teil zu gestalten. Beachtet, dass eine Power-Point-Präsentation **kein** Praktischer Teil ist. Sie kann aber im Vortrag unterstützend wirken.

Beispiele:

- etwas entwerfen, bauen, herstellen, modellieren, nähen, kochen, ...
- Fotos, Videos erstellen, wenn sie zur Beantwortung der Forscherfrage dienen und nicht nur begleitend wirken
- einen Songtext, ein Theaterstück schreiben und einstudieren
- eine Broschüre erstellen, die verteilt werden soll
- eine Radiosendung/Hörspiel zur Forscherfrage erstellen
- eine Aktion planen und durchführen
- eine Ausstellung konzipieren
- eine Unternehmung planen und durchführen
- ...

ACHTUNG: Fotos, Power-Point-Präsentation, Poster, die nur Teile der Arbeit dokumentieren, aber auch das Vorführen fertiger Sketche oder das Mitbringen von Gegenständen, Maschinen, Fahrzeugen, lebenden Tieren, ... gelten nicht als Praktischer Teil.

5.2 Die Präsentation planen

- Lest auf **keinen Fall** eure Mappe wortwörtlich vor!
- Um euren Vortrag interessant zu gestalten, solltet ihr viele Sinne eurer Zuhörer ansprechen:

Beispiele:

Visualisierung (Sehen)

- Plakate
- Fotodokumentation als unterstützendes Bildmaterial
- Power-Point-Präsentation
- Handout
- Overheadfolien
- Tafelbild
- Lichteffekte, die aber nur zielgerichtet eingesetzt werden sollten, um den Vortrag zu unterstützen

Hören

- klare deutliche Aussprache
- mit Musik den Vortrag einleiten und ausklingen lassen (darf nicht zu laut sein)

Geschmack, Geruch, Tastsinn

- Gegenstände mitbringen
- Gewürze riechen lassen
- Gerichte probieren lassen

5.3 Den Vortrag halten

Ihr habt für euren Vortrag jeweils 15 Minuten Zeit, davon zehn Minuten für den Vortrag selbst und fünf Minuten für den Praktischen Teil.

Im Folgenden findet ihr Tipps für das Halten des Vortrags.

- ❖ Gliedert euren Vortrag!
 - Arbeitet mit Stichwortkarten, Mindmaps,... ,
 - Bringt Plakate, Bilder,... in eine sinnvolle Reihenfolge.
 - Legt euch die Materialien in der richtigen Reihenfolge bereit.
 - Achtet auf die Zeit (Uhr auf den Tisch). Vermeidet Zeitdruck.
- ❖ Sprecht frei!
 - Erstellt euch Stichwortkarten, auf denen keine ganzen Sätze stehen, sondern nur einzelne Begriffe, so dass ihr die Sätze selbst formulieren müsst.
 - Lernt nicht auswendig und tragt das vor – das hört sich langweilig an.
 - Redet nur über das, was ihr wirklich verstanden habt.
 - Haltet Blickkontakt.
- ❖ Sprache und Sprachverhalten
 - Sprecht laut, deutlich und langsam.
 - Sprecht die Zuhörer an: „Ich berichte Ihnen heute...“
 - Sprecht in einfachen Sätzen und vermeidet Umgangssprache, z.B. Ausdrücke wie „cool“.
- ❖ Körperhaltung
 - Steht aufrecht und lehnt nicht an der Tafel oder am Tisch.
 - Bewegt euch nicht hektisch oder läuft hin und her.
 - Schaut eure Zuhörer immer abwechselnd an.
 - Zeigt während eures Vortrags auf eure Materialien.

Übt euren Vortrag mehrere Male, zunächst vor dem Spiegel und dann vor einem Publikum – Übung macht den Meister.

6. Beispiele für eine Grobplanung der Projektpräsentation

Interessenbereich: Musik

(*)

Projektthema: Ein Popstar

Zielfrage/Untertitel: Lebensstationen / Werdegang / Höhen und Tiefen meines Stars

weitere Fragen:

- Familienhintergrund
- Ausbildung
- Interessen
- Musikrichtung
- besondere Merkmale des Künstlers/ der Künstlerin
- CD, Konzert, offizielles Video zum Song, YouTube – womit verdient der Star das meiste Geld?

Praktischer Teil:

- Schreiben eines Songtextes ODER
- Dokumentation über Werdegang eines bestimmten Popstars (Film, Ausstellung, Fotobuch, ...) ODER
- Videoclip zu einem Song des Stars anfertigen

(**)

Projektthema: Ein Popstar / eine Musikgruppe

Zielfrage: Welche Faktoren sind maßgeblich für den besonderen Erfolg dieses Stars / dieser Gruppe verantwortlich?

weitere Fragen:

- familiärer Hintergrund und Werdegang
- Musikrichtung und besondere Merkmale dieser Richtung
- Welche Zielgruppe wird angesprochen?
- Inwieweit bestimmt das soziale Umfeld der Konsumenten deren Musikgeschmack?
- Welchen Einfluss haben die Medien auf die Verbreitung der Songs?
- CD, Konzert, offizielles Video zum Song, YouTube – womit verdienen die Stars das meiste Geld?

Praktischer Teil:

- Schreiben eines Songtextes ODER
- Dokumentation über den Popstar oder der Gruppe (Film, Buch, Ausstellung, ...) ODER
- Videoclip zu einem Song des Stars / der Gruppe anfertigen ODER
- Umfrage über Musikgeschmack unter Berücksichtigung der Faktoren Geschlecht, Alter, soziales Umfeld

(**+)

Projektthema: Sucht

Zielfrage: Ursachen und Hilfen

Wie groß ist der Einfluss von Familie, sozialem Umfeld und Gesellschaft?

weitere Fragen:

- Was ist Sucht (Diagnose und Symptome)?
- Welche Formen der Sucht gibt es?
- Welche Hilfsangebote gibt es, besonders auch vor Ort?
- Wer ist gefährdet, wer nicht?
-

Praktischer Teil:

- Umfrage
- Dokumentationsfilm
- Aufklärungsfilm selbst erstellen
- Interviews
-

ANHANG

1. Checkliste Vorbereitung und Durchführung

Mit Hilfe der Checkliste könnt ihr eure Arbeit überprüfen. Bringt diese Liste mit zu den Mentorengesprächen.

	Bemerkungen (Was müssen wir noch tun?)	Jetzt stimmt es!
Idee für ein passendes Projekt		
Ist die Idee zeitlich und inhaltlich umsetzbar?		
Ist geklärt, wie die Verantwortlichkeiten in der Gruppe aufgeteilt werden können?		
Haben wir einen (groben) Zeitplan erarbeitet und notiert?		
Haben wir Gruppenregeln für die Zusammenarbeit festgelegt?		
Sind uns die groben Vorgaben für unsere Projektarbeit bekannt? Haben wir alles verstanden? (Protokolle, Mappe, Zeitplan, Umfang, Betreuung,...)		
Haben wir ein Ziel formuliert? (Was wollen wir herausfinden/darstellen?)		
Was wissen wir schon zu unserem Thema?		
Haben wir alle möglichen Informationsquellen ausgeschöpft? (Literatur, Internet, Experten, Betroffene, Untersuchungen, Experimente)		
Haben wir unsere Fragen so umfassend wie möglich geklärt? (inhaltliche Tiefe)		
Ideen zum Praktischen Teil!		
Aufgabenverteilung für den Praktischen Teil?		
Wie wollen wir unseren Vortrag gestalten?		

2. Checkliste Mappe

Mit Hilfe der Checkliste könnt ihr eure Arbeit überprüfen. (Form und Inhalt)

	Was müssen wir noch tun?	Jetzt stimmt es!
Titelblatt vollständig		
Inhaltsverzeichnis fertiggestellt		
Seitenzahlen eingefügt		
Angaben, wer das jeweilige Thema bearbeitet hat		
Einleitung		
Hauptteil - Überschriften fett und in Schriftgröße 14 - alle Texte vollständig - Grafiken / Bilder eingefügt, beschriftet, nummeriert		
Beschreibung des praktischen Teils		
Zusammenfassung		
persönliche Reflexion		
Quellenverzeichnis		
Anhang: Abbildungsverzeichnis alle Formulare beigelegt Fragebögen... Protokolle der Treffen		

3. Checkliste Präsentation

Mit Hilfe der Checkliste könnt ihr eure Arbeit überprüfen.

		Was müssen wir noch tun?	Jetzt stimmt es!
Inhalt	Können Zuschauer das Thema verstehen und etwas Neues lernen?		
	Haben wir die wesentlichen Teile des Inhalts berücksichtigt?		
	Sind die vorgetragenen Inhalte richtig?		
	Gibt es eine klare Struktur? (Aufbau, Gliederung, roter Faden)		
	Nutzen wir eine angemessene Fachsprache? (Fachbegriffe, Formulierungen, zusammenhängende Rede)		
	Gibt es einen wirksamen Einstieg, um Interesse zu wecken?		
Methodischer Bereich	Sind wir rechtzeitig vor dem Termin fertig? (Zeit für Testvortrag und Verbesserungen)		
	Sorgen wir für einen sinnvollen Einsatz von Medien / Anschauungsmaterial (Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Folien, Beamer)		
	Sind die Medien optimal genutzt? (Lesbarkeit, Helligkeit, ...)		
	Klappt unser persönliches Zeitmanagement? (max. 15 min pro Person)		
	Gelingt es uns, frei und angemessen zu sprechen? (ggf. Karteikarten, möglichst kein Vorlesen, Pausen)		
	Haben wir die Technik und die Medien in der Schule ausprobiert?		
Sozialer Bereich	Ist unser Auftritt angemessen? (Natürlichkeit, Sicherheit, Kleidung)		
	Gelingt ein Einbeziehen des Publikums? (Blickkontakt, Fragen, Gestik, Mimik)		
	Sind die Beiträge aller Gruppenmitglieder ausgewogen? (Umfang, Inhalt)		
Gestaltung	Beinhaltet unsere Präsentation etwas Besonderes? (Kreativität, Originalität)		

4. Projektvertrag



Projektvertrag 2023-24

zwischen

Vorname und Nachname Schülerin / Schüler

Klasse

und

Name der Lehrkraft

weitere Gruppenmitglieder (Name und Klasse):

Projektthema:

Die Projektpräsentation ist Teil der Abschlussprüfung. Sie findet vor einer Prüfungskommission statt. Die Note der Projektarbeit ist Teil des Abschlusszeugnisses und ihre Gewichtung entspricht der eines Schulfachs.

Vereinbarungen:

Die Schülerin / der Schüler verpflichtet sich,

- ❖ mindestens 15 Arbeitsstunden am Projekt zu arbeiten (Auflistung im Arbeitsprotokoll),
- ❖ an den Beratungsterminen mit dem gesuchten Mentor teilzunehmen,
- ❖ einen Zwischenbericht an den Mentor / die Mentorin abzugeben,
- ❖ die Projektmappe nach vorgegebenen Richtlinien zu erstellen,
- ❖ die Präsentation mit der Gruppe vorzubereiten und durchzuführen.

Der Mentor / die Mentorin verpflichtet sich,

- ❖ die Präsentationsvorbereitungen zu begleiten,
- ❖ die Einhaltung der Arbeitszeiten zu überprüfen,
- ❖ Beratungstermine mit der Projektgruppe durchzuführen,
- ❖ den Zwischenbericht zu überprüfen.

Datum, Unterschrift Prüfling

Datum, Unterschrift Mentorin / Mentor

5. Anregungen für das Mentorengespräch

Folgende Fragen solltet ihr für das Mentorengespräch beantworten:

Projektarbeit – Mentorengespräch

1. Was erscheint euch am wichtigsten an eurem Thema?

2. Wie seid ihr an Informationen gekommen?

3. Was ist euch bisher gut gelungen?

4. Was bereitet euch Schwierigkeiten?

5. Wie läuft eure Zusammenarbeit und wer ist für was verantwortlich?

Notizen:

6. Arbeitsprotokoll

Exemplare dieses Protokolls erhaltet ihr von eurer Mentorin oder eurem Mentor. Ihr protokolliert darin, was ihr wann für eure Arbeit geleistet habt.

Datum	von - bis	Wo?	Was erledigt?	Wer?

Name / Thema / Mentor:

Protokoll der geleisteten Arbeitsschritte bei der Projektarbeit (mind. 15 Stunden)

7. Erklärung der eigenständigen Arbeit

Diese Erklärung gehört als letzte Seite in eure Präsentationsmappe. Schreibt den folgenden Text mit dem PC korrekt ab:

Hiermit erklären wir, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als angegeben verwendet haben. Insbesondere versichern wir, dass wir alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht haben.

..... (1.Schüler) erarbeitete das/die Kapitel

..... (2.Schüler) erarbeitete das/die Kapitel

..... (3.Schüler) erarbeitete das/die Kapitel

Ort, Datum:

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

8. Bewertungsbögen FO, * und ** inkl. Bewertungsschlüssel

I. Bewertung der Projektarbeit – Planung / Organisation (Fö)

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Projektplanung <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Mentorengespräche • Mentorengespräche nach individuellen Absprachen vorbereitet • Eigenständige Suche nach Informationen • Teamfähigkeit 	6	5	4	3	2	1	
Projektbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitseinsatz • Annahme von Anregungen • Umsetzung von Anregungen • Zeitmanagement 	6	5	4	3	2	1	
Gesamtpunktzahl von 12 Punkten							

II. Bewertung der Projektarbeit – Mappe (Fö)

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Formale Kriterien <ul style="list-style-type: none"> äußere Form: Schriftgröße, Rand, Zeilenabstand, Blocksatz, Seitenzahlen Titelblatt Inhaltsverzeichnis / Gliederung Quellen- und Abbildungsverzeichnis Anhang: Protokolle, Versicherung der eigenständigen Arbeit, ggf. Fragebögen 	6	5	4	3	2	1-0	
Aufbau <ul style="list-style-type: none"> sinnvolle Gliederung Absätze Einleitung/Hauptteil/Schluss 	6	5	4	3	2	1-0	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> Einleitung: Projektthema begründet Hauptteil: ausführlich, themenbezogen, fachlich fundiert Schluss: abschließende Bewertung der eigenen Arbeit, begründete Bewertung der Zusammenarbeit Praktischer Teil: nachvollziehbar und anschaulich beschrieben 	6	5	4	3	2	1-0	x 3
Sprachliche Qualität <ul style="list-style-type: none"> Sinnvoller Satzbau verständlicher Ausdruck 	6	5	4	3	2	1-0	
Gesamtpunktzahl von 36 Punkten							

III. Bewertung der Projektarbeit – Präsentation (Fö)

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Aufbau <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung / Hinführung • logischer Aufbau des Vortrages • gelungener Schluss 	6	5	4	3	2	1-0	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • ausführlich • themensicher • losgelöst von der schriftl. Ausarbeitung 	6	5	4	3	2	1-0	x 3
Medieneinsatz <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung in die Präsentation • Informationsgehalt • Qualität 	6	5	4	3	2	1-0	x 2
Vortragsweise <ul style="list-style-type: none"> • Blickkontakt • Sprechweise (flüssig, deutlich) • möglichst freie Vortragsweise – das Ablesen von Karteikarten ist erlaubt • Fragen können beantwortet werden 	6	5	4	3	2	1-0	x 2
Praktischer Teil Themenbezug	6	5	4	3	2	1-0	
Praktischer Teil Aufwand	6	5	4	3	2	1-0	
Praktischer Teil Qualität	6	5	4	3	2	1-0	

I. Bewertung der Projektarbeit – Planung / Organisation * und **

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Projektplanung <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Mentorengespräche • Mentorengespräche vorbereitet • Kreativität / Ideenreichtum • Selbstständigkeit bei der Projektplanung • Teamfähigkeit 	6	5	4	3	2	1-0	
Projektbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitseinsatz • Annahme von Anregungen • Selbstständigkeit bei der Erarbeitung • Zeitmanagement 	6	5	4	3	2	1-0	
Gesamtpunktzahl von 12 Punkten							

II. Bewertung der Projektarbeit – Mappe * und **

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Formale Kriterien <ul style="list-style-type: none"> äußere Form: Schriftgröße, Rand, Zeilenabstand, Blocksatz, Zitate kursiv, Seitenzahlen Titelblatt Inhaltsverzeichnis / Gliederung Quellen- und Abbildungsverzeichnis Anhang: Protokolle, Versicherung der eigenständigen Arbeit, ggf. Fragebögen 	6	5	4	3	2	1-0	
Aufbau <ul style="list-style-type: none"> sinnvolle Gliederung logischer Aufbau (roter Faden) Absätze Übergänge Einleitung/Hauptteil/Schluss 	6	5	4	3	2	1-0	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> Einleitung: Projektthema ausführlich und schlüssig begründet Hauptteil: ausführlich, themenbezogen, fachlich fundiert, Thema durchdrungen Schluss: abschließende Bewertung der eigenen Arbeit, Erkenntnisgewinn Praktischer Teil: detailliert und anschaulich beschrieben 	6	5	4	3	2	1-0	x 3
Sprachliche Qualität <ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibung Ausdruck 	6	5	4	3	2	1-0	
Gesamtpunktzahl von 36 Punkten							

III. Bewertung der Projektarbeit – Präsentation * und **

Bewertungskriterien	Punkte						erreichte Punktzahl
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Aufbau <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung / Hinführung • logischer Aufbau des Vortrages • Zusammenspiel der Vortragenden • Übergänge • gelungener Schluss 	6	5	4	3	2	1-0	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • ausführlich • sachbezogen • themensicher • adressatengerecht • losgelöst von der schriftl. Ausarbeitung 	6	5	4	3	2	1-0	x 3
Medieneinsatz <ul style="list-style-type: none"> • Medienauswahl • Einbindung in die Präsentation • Informationsgehalt • Qualität • Wirkung 	6	5	4	3	2	1-0	x 2
Vortragsweise <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Auftreten • Blickkontakt • Sprechweise (flüssig, deutlich) • freie Vortragsweise • Reaktion auf Fragen 	6	5	4	3	2	1-0	x 2
Praktischer Teil Themenbezug	6	5	4	3	2	1-0	
Praktischer Teil Aufwand	6	5	4	3	2	1-0	
Praktischer Teil Qualität	6	5	4	3	2	1-0	
Gesamtpunktzahl von 66 Punkten							

Gesamtbewertung der Projektarbeit im Schuljahr 2023 / 2024
FÖ

Bewertungsschlüssel

Punkte	114-95	94-78	77-58	57-48	38-19	18-0
Note	1	2	3	4	5	6

Gesamtbewertung der Projektarbeit im Schuljahr 2023 / 2024

Bewertungsschlüssel

Prozentwerte	100 – 90 %	89 – 75 %	74 – 60 %	59 – 45 %	44 – 22 %	21 – 0 %
Punkte	114-103	102-86	85-68	67-51	50-25	24 – 0
Note	1	2	3	4	5	6

Gesamtbewertung der Projektarbeit im Schuljahr 2023 / 2024

Bewertungsschlüssel

Prozentwerte	100 – 92 %	91 – 81 %	80 – 67 %	66 – 50 %	49 – 30 %	29 – 0 %
Punkte	114-105	104-92	91-76	75-57	56-34	33-0
Note	1	2	3	4	5	6